

Liebe Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie Gersthofen,

vor ein paar Wochen haben wir zusammen das Pfingstfest gefeiert. Pfingsten – mit diesem Fest tun wir uns oft schwer. Ja, Weihnachten und Ostern, damit können wir etwas anfangen. Da geht es um Geburt, Leben, Sterben und Auferstehung. Aber Pfingsten – das Fest des Heiligen Geistes?! Wie feiert man den Heiligen Geist? Wie können wir etwas feiern, dass für uns gar nicht so recht greifbar ist?

An Pfingsten feiern wir, dass Jesus seinen Freunden seinen Geist sendet. Und was dieser Geist Jesu bewirken kann, davon berichtet uns die Apostelgeschichte. Die Jünger, die zuvor von Angst erfüllt das Haus nicht verlassen haben, gehen plötzlich nach draußen und erzählen allen Menschen von ihrem Glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes. Wir könnten auch sagen: Sie bekennen Farbe!

Ich denke, es ist an der Zeit, dass wir als Christen auch wieder mehr Farbe bekennen im Sinne unseres Freundes und Bruders Jesus Christus. Vielleicht kann uns der nachfolgende Text von Regina Osterwalder auf die richtige Spur führen.

Eigentlich sollten wir die Fassaden unserer Häuser mit einem Regenbogen bemalen.

Du weißt wir vergessen so schnell.

Stell dir vor, die Regenbogen an den Häusern bedeuten:

Hier wohnen Menschen, die sich verbündet haben
mit den verfolgten Christen auf aller Welt,
mit den Machtlosen, für die niemand Partei ergreift,
mit den alleinerziehenden Frauen die unter der Armutsgrenze leben.

Die Regenbogen an den Häusern bedeuten:

hier wohnen Menschen, die sich verbündet haben
mit den Menschen, die unter Krieg und Terror leiden,
mit den Süchtigen, die keinen Ausweg mehr sehen,
mit den Heimat- und Obdachlosen, die ohne Hoffnung leben.

Stell dir vor: Überall gemalte Regenbogen.

Es gibt da nur eine Schwierigkeit:

Wir müssten ja dann endlich Farbe bekennen!

Liebe Mitglieder und Freunde der Kolpingfamilie Gersthofen, dass wünsche ich uns allen: Dass wir als Christen immer wieder Farbe bekennen zu unserem Glauben und dass wir unser Leben am Vorbild Jesu Christi ausrichten. Wir müssen als Christen in dieser Welt erkennbar sein.

Christian Bauer, Geistlicher Leiter der Kolpingfamilie Gersthofen